
Beratungsunterlage zur 5. Sitzung

Schreiben der Abg. Syliva Kotting-Uhl zum Leitbild der Kommission

<p style="text-align: center;">Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe K-Drs. 24</p>
--

Sehr geehrte Frau Heinen-Esser, sehr geehrter Herr Müller,

die Beiträge in der von der Kommission am 22. September geführten Debatte über ein Leitbild gingen nach meinem Verständnis überwiegend in die Richtung, dass wir das von der Geschäftsstelle vorgeschlagene Eckpunktepapier als ein separates „lernendes Papier“ begreifen, wir für das Leitbild jedoch ein kürzeres Dokument mit eindeutigen Begriffen/Thesen definieren wollen.

Hierfür könnte ich mir eine Gliederung wie die angehängte vorstellen.

Ich bitte, dieses Schreiben mit Anhang an die Kommissionsmitglieder weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Syliva Kotting-Uhl



Leitbild der Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe

Gliederungsvorschlag

SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOMMISSION

- Überparteilich
- Gesamtgesellschaftlich
- Überregional
- Interdisziplinär
- Besondere Stellung der zivilen Akteure (nur sie haben am Ende ein Stimmrecht über den Abschlussbericht)

ÜBERGEORDNETES ZIEL/VISION

- Endlagerung von insbesondere hoch radioaktiven Abfällen, bestmögliche Sicherheit für einen Zeitraum von einer Million Jahren
- Entwicklung eines wissenschaftsbasierten und transparenten Verfahrens zur Standortauswahl
- Erreichung eines gesellschaftlichen Konsens bei der Endlagersuche

GRUNDSÄTZE UND WERTE

- Atomausstieg und Energiewende als Ausgangspunkt (Unumkehrbarkeit des Atomausstiegs)
- Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen
- Nachhaltigkeit/bestmögliche Sicherheit (Risikoabwägung)
- Transparenz
- Ergebnisoffenheit gegenüber technologischen Lösungen und Standorten (Pfade)
- Endlagersuche als staatliche Aufgabe, Endlagerung ausschließlich in Deutschland (keine Exporte)
- Abschluss der Standortsuche innerhalb einer Generation (Verantwortung tragen die Generationen, die Atomstrom genutzt haben)
- Aus schon begangenen Fehlern lernen/Fehlerkorrekturen für die Zukunft einplanen
- Verursacherprinzip

GEGENSEITIGER UMGANG

- Mit der Bevölkerung: Größtmögliche Öffentlichkeitsbeteiligung, gesellschaftlicher Dialog und Transparenz, gesamtgesellschaftlicher Konsens
- Innerhalb der Kommission: gegenseitiger Respekt, Streben nach Konsens, Minderheitenrechte